

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 30 (1916)

279 (28.11.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-585467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-585467)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Hauptexpedition Rüstingen, Peterstr. 76, Fernsprech-Anschluss 58, Amt Wilhelmshaven, Filiale Münchenstr. 24.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Postgebühren 90 Pf., bei Selbstabholen von der Expedition 80 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,70 Mk., für zwei Monate 1,80 Mk., monatlich 90 Pf. einbezogen. Bestellgeld.

Donnerstags u. Sonntags mit Unterhaltungsbeilage

Bei den Inseraten wird die 7-gelappte Zeitspaltel oder deren Raum für die Inserenten in Rüstingen-Bültefeldmolen und Umgegend, sowie der Filiale mit 20 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 25 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Preisbestimmungen unveränderlich. Anzeigenpreis 75 Pf.

50. Jahrgang.

Rüstingen, Dienstag, den 28. November 1916.

Nr. 279.

Die Donau-Armee vor Alexandria.

Bereinigung der Truppen Radensens und Falkenhayns. Vormarsch in der Balachei. Im Westen erfolgreiche Bagroukienunternehmungen.

(W. T. W.) Berlin, 25. November, abends. An der Somme nur geringes, östlich St. Mihiel nachmittags lebhafteres Artilleriefeuer. — Am mittleren und unteren Alt Fortschritt: die bei Sisoftow übergegangenen Teile der Heeresgruppe Radensens gewonnen Boden. — An macedonischer Front Ruhe.

(W. T. W.) Großes Hauptquartier, 26. November. (Ausschnitt.) Westlicher Kriegshauptplan: Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz; Knappert von Bayern: Bei Nebel und Regen keine größeren Kampfhandlungen. Reich durchgeführte Patrouillenunternehmungen westenbaltischer Grenadiere und Jäger des Infanterieregiments Bremen nördlich von Arzas brachten aus den englischen Gräben 26 Gefangene ein. Nordöstlich von Beaumont hielten Abteilungen des baltischen Infanterieregiments Nr. 185 4 Offiziere und 157 Engländer sowie ein Maschinengewehr aus der feindlichen Stellung.

Heeresgruppe Kronprinz: Im Armenthal-Valle und östlich von St. Mihiel griff nach starker Feuerberechtigung französische Infanterie an; sie wurde abgewiesen. Westlicher Kriegshauptplan: Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern: Rabe der Ostfront, nördlich von Smorgon, sowie an der Serwitisch- und Schifara-Front nahm das feindliche Artilleriefeuer zu. Russische Abteilungen, die dicht am Meer in Gegenden Gragen und Oziertki im Abschnitt des oberen Str vorzogen, wurden zurückgedrängt.

Front des Generalsobersten Erzhertog Josef: Wieder griffen bei Buta-Readen im Gurgan-Gebirge russische Kompanien ohne jeden Erfolg unsere Stellungen an. Im Alt-Abchnitt in Nannica Salca gewonnen. Auf den Höhen nördlich von Gurta de Arges leistet der Rumäne noch hartnäckigen Widerstand. Im Gelände östlich des unteren Alt hat unter Führung des Generalleutnants v. Schmewow deutsche Kavallerie eine sich zum Kampfe stellende rumänische Kavalleriedivision getroffen und ist in hierdurchiger Vorwärtsdrängen. Die vom Alt östwärts führenden Straßen sind mit flüchtenden Infanteriekompanien besetzt, deren Vda sich durch in Brand geschickte Leuchtschiffe kennzeichnet. Mit über die Donau gelangenen Kräften ist Nühluna aufgenommen.

Wallau-Kriegshauptplan: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radensens: Ein durch Feuer von See unterstützter feindlicher Vorstoß durch Säulen längs der Küste gegen den rechten Flügel der Dobrubtska-Armee scheiterte. Unter den Augen des Generalfeldmarschalls v. Radensens ist der Uferwechsel für die weiteren Operationen in Westrumänien bestimmten Donau-Armee planmäßig durchgeführt. Wir streben vor Alexandria. Bei Ueberwindung des infolge Tauwetters noch angedämmten Flusses durch die Kampstruppen wirkten in hervorstechender Weise neben unseren braven Pionieren auch Teile des Motorbataillons der I. u. I. Donauflottille unter dem Kommandanten Lintenschiffskapitän Ludwig und die österreichisch-ungarischen Pionierabteilungen des Generalmajors Gaual mit.

Macedonische Front: Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: von Lubendorff.

(W. T. W.) Wien, 26. November. Ausschnitt über verlanthart: Westlicher Kriegshauptplan: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radensens: Die Donau-Armee hat die Gegend bei Alexandria erreicht. Bei Durchführung des Uferwechsels, der durch eingetretenes Hochwasser besonders erschwert war, hatte die I. u. I. Donau-Flottille unter Kommando des Einheitskapitän Ludw. und österreichisch-ungarische Pionier-Abteilungen des Generalmajors Gaual hervorragenden Anteil. Bei Anlauf nördlich von Sisoftow wurde durch unsere Flieger ein feindlicher Jarman abgeschossen.

Heeresfront des Generalsobersten Erzhertog Josef: Deutsche Kavallerie unter Führung des Generalleutnants Grafen Schmewow warf östlich des unteren Alt eine feindliche Kavallerie-Division zurück. Nimnii Salca im Alt-Tale wurde genommen; weiter östlich, wo der Feind noch heftigen Widerstand leistet, nähern sich unsere Truppen Gurta de Arges. Ein neuer Angriff russischer Kompanien in der Gegend südwestlich von Velas blieb abermals erfolglos.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Russische Abteilungen, die bei Oziertki am oberen Str vorzogen, wurden durch unser Feuer zurückgedrängt.

Italienische Kriegshauptplan: Auf der Karsthohe war der Geschützkampf zeitweise etwas lebhafter. Im Karntner Grenzgebiete beschoß die feindliche Artillerie einzelne Leuchtschiffe. Eines unserer Flugzeugabteilungen warf auf die Bahnanlagen und Baracken von Tolmezzo Bomben ab.

Südöstlicher Kriegshauptplan: Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Hoefer, Feldmarschallleutnant.

Noch eine Anzahl Kriegserklärungen.

Benizelos erklärt Bulgarien und Deutschland den Krieg.

(W. T. W.) London, 25. Nov. Die Athene Telegraph Co. meldet, daß die Regierung von Benizelos Bulgarien den Krieg erklärt hat.

(W. T. W.) Athen, 25. Nov. (Neuer-Nachricht.) Infolge der Kriegserklärung der provisorischen Regierung an Bulgarien ist Griechenland tatsächlich im Krieg mit Bulgarien, weil die Mächte des Triumvirat in Saloniki als die tatsächliche griechische Regierung betrachten. Die provisorische Regierung erklärt auch Deutschland den Krieg, weil es Schiffe torpedierte, die nationalgriechische Streitkräfte führten.

Damit haben die Entente und Benizelos ihren Willen. In der Geschichte wird das Kapitel, welches über Griechenland während des Weltkrieges geschrieben werden wird, die Ueberlieferung tragen, wie ein Volk von dem freien Entschluß und dem demokratischen Frankreich gegen seinen Willen und dem Willen seiner Regierung in den Krieg gedrückt wurde. Verantwortungsbewußt, der Schicksal treuer Kriegsschancen, seiner Behauptung beraubt, heißt sich Griechenland heute dar. Mit einer Methodik haben die Entente-Mächte in Griechenland gearbeitet, wie sie unerschütterlich die Geschichte nicht kennt. Schritt um Schritt haben sie den Griechen ihre Selbständigkeit entzogen. Heute ist Griechen-

land nichts als ein machtloser Begriff in den Händen Englands und Frankreichs. Militärisch wird der Eingriff der griechischen Benizelosarmee kaum irgendwelche Bedeutung erlangen.

Aus dem Westen.

Der französische Bericht.

(W. T. W.) Paris, 25. Nov., nachmittags. Vom Verlaufe der Nacht ist außer der üblichen Beschäftigung nichts zu berichten.

Luffkrieg: Am 24. November zwischen 11 und 1 Uhr mittags beobachtete eine Gruppe englischer Wasserflugzeuge die Höhen von Dillingen (Saar-Gebiet). Im Verlaufe dieser Unternehmung wurden 1000 Kilogramm Explosivstoffe abgeworfen. Die meisten Geschosse trafen ihr Ziel. Ein feindliches Flugzeug wurde auf dem Rückwege abgeschossen.

Orientarmee: Nebel und Regen hemmten während des 24. Nov. die Operationen. Die Serben schlugen die bulgarische Angriffe in der Gegend von Gernitze ab. Die italienischen Truppen rücken weilsch von Monafte vor.

Heeresbericht vom 25. Nov., abends: Bismlich rege Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien in der Gegend bei Forts Wang. An der übrigen Front Beschäftigung mit Unterbrechungen.

Belgischer Bericht: Es ist nichts Besonderes zu melden.

Der englische Bericht.

(W. T. W.) London, 26. Nov. Die feindlichen Batterien und Grabenwerke sind im Laufe des Tages gegen unsere Truppen südlich der Incee tätig gewesen. Unsere schwere Artillerie behielt wichtige Punkte hinter der Front des Feindes. Das Wetter ist ordentlich härmlich.

Aus dem Osten.

Der russische Bericht.

(W. T. W.) Peterburg, 24. Nov. Westfront: So Schlimme furchtlich vom Kosog-See griffen unsere Kuffläzer die deutsche Stellung an, sie erbeuteten ein Maschinengewehr. Nordöstlich von Armas verlor die Feind nach Beschäftigung unserer Schützengräben durch Artillerie und Mienen in einem heftigen Abschnitt die Offensive zu ergreifen, er wurde durch unsere Feuer zurückgeschlagen. Unser Artilleriefeuer zielte auf den feindlichen Stützpunkt eine starke Explosion hervor. Am Stock in der Gegend der Eisenbahn Kowst-Wlanowicz unternahm unbedeutende feindliche Abteilungen einen Angriff, aber von unserem Feuer empfangen, verdrängte sie sich in kleinen Gefilden, wo sie unter unserem Feuer bis zum Abend blieben. Im Laufe der Nacht zog sich der Feind in seine Schützengräben zurück. In der Gegend des Friedens Werba nördlich von Kremenier gelang es ein österreichisches Flugzeug zur Landung; wie nahmen die Flieger gefangen. In der Wozitica warfen unsere Flieger erfolgreich Bomben auf Artillerielager und feindliche Verwaltungsgebäude in dem Dorfe Vavitsche an der Eisenbahn nordwestlich von Stanislau. Unsere Kuffläzer unternahm eine Reihe glücklicher Streifzüge in der Gegend der Dörfer Kosog und Potogi (Potoki) nordwestlich von Solotvina.

Kaufasufont: In der Gegend von Nigbi wurden Verbände türkischer Aufführungsabteilungen, sich unsere Stellungen zu nähern, durch Feuer abgewiesen. In der Gegend von Tognat räumten die Türken das Dorf Scheriffan. Ausdrücklings jessiter wir selb, daß die Türken Explosivstoffe verbrennen.

Rumänische Front (Siebenbürgen): In der Gegend nordöstlich von Turm Gecerin griff eine kleine rumänische Abteilung den Feind an, grifferte ihn und erbeutete drei Geschütze. Donaufront: In der Dobrubtska rücken unsere Truppen neuerlich nach Süden vor, erreichten am linken Flügel den Tofolofler, wo sie stellenweise den Fluß Karalcenthor (?) überfuhren.

Heeresbericht vom 25. Nov. Westfront: Südwestlich von Niga drangen unsere Kuffläzer unter der Deckung des Speerfeuers in die feindlichen Gräben ein, erbeuteten ein Maschinengewehr und machten Gefangene. Nordöstlich von Sosenagan machte der Feind nach einer Artilleriebeschießung beim Einbruch der Nacht einen Angriff mit ungefähr zwei Kompanien. Wir drängten den Gegner durch das Feuer unserer Geschütze, Bomben und Mienenwerfer in seine Gräben zurück. — Auf der übrigen Front der geographische Feuerzutausch.

Kaufasufont: Es ist nichts von Bedeutung zu melden.

Rumänische Front (Siebenbürgen): Der Feind griff im Tal des Nilflusses energisch an und drängte die rumänischen Truppen ein wenig in südlicher Richtung von Kollmanetti nach Wolbarrett zurück. Der Feind ergreift die Offensive auch in der Gegend von Gecerin und gamsa die Rumänen, sich bereits bei Gecerin zurückgeschlagen. Bei Jimineza gingen deutsche Truppen auf das linke Donauufer über. Donaufront: In der Dobrubtska hielten wir durch unser Feuer Verbände des Gegners, unsere Vorposten angreifend, an.

Der Krieg mit Italien.

Der italienische Bericht.

(W. T. W.) Rom, 25. Nov. Südlich von der Straße Soppio — Mori (rechts von der Etah) haben wir einen kleinen feindlichen Angriff in Richtung Somo zurückgeschlagen. Auf dem übrigen Teil der Front im Trentino Artilleriekämpfe. Unsere Artillerie führte feindliche Truppenbewegungen im Gebiet des Gischales und im Westen des oberen Aladstales. — An der Front der Tuffischen Alpen entfaltete die feindliche Artillerie eine härtere Tätigkeit unter unsere Stellungen von Uris (Etic-Monte Nero) und südlich von Gers. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Sogno, Origno und Primolano im Sappone Talle; zwei Personen wurden verwundet, ein in einem Bombenwagen ausgebrochener Brand wurde alsbald erlosch. Unsere sofort aufgegebenen Flieger schlugen das feindliche Fluggeschwader in die Flucht. Toboma.

Don den türk. Kriegshauptplänen.

Die Lage in Tripolitänien.

(W. T. W.) Konstantinopel, 22. November. Der Berichterstatter des Losoir i Ghar erzählt über die Vorgänge in Tripolitänien nach Folgendes: Derleise Kommandant den Gebetvi, den die Italiener bestochen zu lassen glaubten, führte die Wollen gegen sie, rüstete mit italienischen Waffen ein Kräftekorps aus, das den Italienern Niederlagen beibrachte, und zwang sie, in den Städten Zuflucht zu suchen. Der Aufstand dehnte sich bis nach Nwabli i Erbaa an der tunesischen Grenze sowie bis Dababel und Ghodames aus. Der arabische Kaiser Dohli Ben Hsker istung die Italiener bei Dohab, dawa in Tunis ein und bewanderte die Franzosen in Kämpfe, die noch im Ramadan-Gebirge mit Erfolg fortgesetzt werden. Ben Guevati führte eine Kräftekorpsfortschreiten ein. Die Verluste der Italiener in den verwichenen Kämpfen werden auf 20000 Mann geschätzt, außer den Gefangenen, die sich im Innern des Landes befinden. Die Italiener haben arabische Boten in den Städten als Geiseln eingekerkert oder nach Italien versandt, um sie gegen Gefangene auszuhandeln. Nach Ein-

abend stattgehobenen Fruchtmarkt folgendes: Heute morgen wurden die von Danemark an den Markt gebrachten Weizen zu festen Preisen an die Kleinbändler und Händler abgegeben. Der Preis betrug je nach Qualität 40 bis 60 Mf. für die Ähre. In Auction wurde mindestens der dreifache Preis bezahlt...

Nachrichte für Gruppen, Griech und Vorkloster. Das Oberbayerische Staatsministerium hat folgende Höchstpreise fest für Getreidegruppen (Kornpreise) und Getreidemehl dem Verkauf durch den Erzeuger festgesetzt...

Die Handelspreise bleiben unverändert. Die Hauptbeimengung des Bremer deutscher Jindolfabrikanten besteht in Saffel, die jetzt geltende Höchstpreise für Streichhölzer mit 350 Mf. für die Ähre zu 100 Kisten ab Friedrich, ebenso das Großhandelspreis mit 350 Mf. für die Ähre...

Ein neuer Orden. Der Großherzog hat sich bewegen gefunden, eine Kriegserdenmedaille zu stiften, die an einem Band und drei roten Bändern zu tragen ist. Die Medaille besteht aus einem elliptischen Stück Eisen und trägt auf der Vorderseite in Relief den Kopf Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs mit dem Umschrift „Friedrich August Großherzog von Oldenburg“...

Beilegenung des Münzumsatzes. In neuerer Zeit ist trotz erhöhter Münzprägung ein Mangel an kleinen Zahlungsmitteln eingetreten. Es ist von größter Wichtigkeit, daß alle Volksteile darauf bedacht sind, Münzen nicht über das unbedingt notwendige Maß hinaus zurückzuhalten...

Die man große Geschäftsteile überall behandeln sollte. Zur Gewinnsteigerung mangeln unserer heimischen Lebensmittelmittel und Verkaufsgegenstände die diese Entscheidung eines öffentlichen Gerichts mitgeteilt: Anlässlich der Wechselaube vor der Niederlage der Kauschischen Mühle in Jansbrud hat sich der Geschäftsführer dieser Niederlage, Franz Straher, den Kunden gegenüber in ungehöriger Weise benommen...

Die Abhängigkeiten für militärischen Verwendungszwecke. Die Kriegsbereitschaft beruht in der Kriegsverwendungsfähigkeit: A. B. die Garnisonverwendungsfähigkeit: C. D. die Arbeitsverwendungsfähigkeit: A. B. Statt des Friedensbegriffes D. U., den es im Kriege nicht gibt, heißt es jetzt A. U., D. B. Kriegsunbrauchbar. Alle anderen Abwände sollen fort. Bei den A. U.-Verleuten, die dauernd A. U. sind, also nicht mehr nachgemittelt werden, auch ein Zusatz laut A. U. Verfügung gemacht werden: u. m. L. Nicht mehr zu kontrollieren: C. U. und A. B. U. — A. U. Dauernd A. U. ist nur der, der auch zu allgemeinen oder seinem Privatbedarf entprechenden militärischen Dienstleistungen unfähig ist.

Ueber Lagerung von Obst wird uns geschrieben: Das Obst wird vornehmlich in diesem Jahre nicht so haltbar sein wie in solchen mit warmem und trockenem Herbst. Sorgfältig auslesen und ständig nachsehen bewahrt auch hier vor manchem Schaden. Aufzubewahren ist das Obst im kühlen, luftigen Keller oder in frostfreier Bodenstauer. Feuchtigkeits fördert die Fäulnis. Besser ein etwas weicher Apfel als ein harter. Man fülle auch die Aufbewahrungsräume. Für Grad Celsius ist eine angenehme Temperatur.

Wilhelm von, 27. November

Von der Reichsmarineleitung wird uns geschrieben: Die Dankbarkeit des deutschen Volkes gegen seine Streitkräfte ist schon so überwältigende Beweise seiner Opferwilligkeit geliefert hat, will auch seiner Flotte nicht vergessen, die unsere Küsten, unsere besetzten Küsten in der Ähre und unsere Handelsplätze in mehr als zweijährigen Jahren Kampfe zu schützen weiß, die einen Zeit stehenbar, der nicht unbedeutend ist. Es gilt, sich der tapferen Kämpfer vom Coronell, von den Hallandsinseln, vom Lagerort dankbar zu erzeigen. Aber auch der kühnen Fahrten der deutschen U-Boote, Torpedoboote, der Marine-Quittschiffe und Flugzeuge, der stillen opfermühen Tätigkeit der

Rinnen- und Vorklosterpreise und auch der tapferen Taten des Marinekorps in Flamborn will das deutsche Volk danken. Ihnen allen, den Kämpfern zur See in jeglicher Weise zu helfen und ihnen zugleich ein Zeichen heißen Dankes darzubringen, dazu sollen die Sammlungen der Reichsmarineleitung dienen. Zu der Erfüllung des Zweckes dieser Stiftung sind große Summen erforderlich. Ihre Aubringung ist nur möglich, wenn jeder Deutsche und besonders die wohlhabenden Kreise noch kräftiger hierbei mitwirken. Wir verweisen auf den veröffentlichten Anruf mit der Bitte, zu dem Gelingen dieses vaterländischen Werkes beizutragen zu wollen. Erwünschten nachstehend: Zählliche Geschäftsstellen der Zeitungs- und Druckereibetriebe, der Landräthliche Hülfswärter, und die Redaktionen der hiesigen Zeitungen.

Die zwei geachteten Markoffelder gibt der Magistrat wieder zurück. Im hiesigen Lebensmittelmarkt in Rottweil, vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr erbotenen diejenigen, die mehr besetzt haben, als sie Markoffelder erhalten haben, für Geld zurück. Als Veranlassung gilt Preisrückgang und Ueberfüllung über die Eingabungen. Es sind folgende Termine angesetzt: Dienstag den 28. November, vormittags für Kaffee, Bohnen, Weizen, Roggen und Weizenmehl; Donnerstag den 30. November, vormittags für Mehl, Weizen, Weizenmehl und Weizenklein; Freitag den 1. Dezember, vormittags für Mehl, Weizen, Weizenmehl und Weizenklein; Samstag den 2. Dezember, vormittags für Mehl, Weizen, Weizenmehl und Weizenklein. Die fehlenden Strohen werden noch bekannt gemacht.

Reichsland bet. Die Landräthe müssen neue Landräthe ansetzen. Die Enttragung der Ländchen hat bis Mittwoch zu erfolgen.

Mädchen-Wittelschaft. Die Regierung in Karth hat der Wahl des Reichslandräthes Schmale zum Vorkor der Mädchen-Wittelschaft die Genehmigung erteilt.

Kirchensongest. Am letzten Sonntag, dem Andenken der Umgestaltung gewidmet, hatte sich in der Elisabethkirche eine kirchliche Gemeinde eingeladen. Herr Müller hatte den Platz an der Orgel eingenommen. Ueber die Kunst dieses gewagten Musikers ist schon des öfteren berichtet, es erregt sich neuerdings um sein Spiel ein großes Aufsehen. Er ist nicht minder ein umsichtiger Organist. Er hat die Orgel besser, als noch andere Künstler, und mit Wärme das Königsgebet aus Johannis und Valentins Gebet um Margarete. Mit seine Stimme in der Tiefe nicht so voll, so entfaltete sie sich höher immer freier, wohlüber. Die Solo-Partien hatte Herr Lindhorst, ein vorzüglicher Cello-Virtuose, übernommen und meisterhaft zur Ausführung gebracht. Nicht ganz auf derselben Stufe stand der Kirchenchor. Infolge teilweise der übermäßigen Wirkung der Stimmen und einiger Unklarheiten gelang namentlich die Heiligerfeier von Bruch nicht ganz vollkommen. Besser gelangen die beiden ersten Vorträge. Der Besuch war sehr gut, die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt.

Vom Schöffengericht. Der Richter Heinrich N. in Rüttlingen hatte sich wegen Schloßerei zu verantworten. Er erkund von einem seiner nicht ermittelten Matrosen vier Wochen Geldstrafe im Werte von etwa 10,50 Mf. Er gesteht, getrunken zu haben, daß der Matrose sie unrechtmäßig erworben hatte. Das Gericht nimmt aber an, daß er wissen mußte, nach dem den Umständen annehmen mußte, daß die Sache einem anderen anvertraut war, und verurteilte den Angeklagten zu 5 Tagen Gefängnis. — Im Hofe auf der Wert war eingedrungen und veränderte Sachen daraus entwendet worden. Täter waren Vorname unbekannt. Der Verdacht der Schloßerei fiel auf die Eheleute Th. aus Wilmshausen. Es wurde Untersuchung bei ihnen anstellen und hierbei verschiedene Sachen aus dem Hofe vorgefunden. Die Angeklagten erklären, die Sachen selbst nicht zu haben. Bei der Vernehmung der Eheleute: Zigaretten, Waagen, Wärfel, etc. etc. u. a. nimmt das Gericht ohne weiteres an, daß die Angeklagten wissen mußten, daß die Sachen an unrichtige Art entwendet waren. Es wurden verurteilt: der Mann zu 5 Tagen Gefängnis, die Frau zu 5 Tagen Gefängnis. — Die Ehefrau Th. aus Wilmshausen erhielt einen richterlichen Strafbescheid über 20 Mf., weil sie sich gegen die Wildschauordnung des Magistrats Wilmshausen verweigert haben sollte. Wegen dieses Urteils ist ein Rechtsmittel eingelegt. — Die Ehefrau Th. aus Wilmshausen hat sich gegen die Angeklagten verurteilt. Sie hat 30 Mf. für das Hund genommen, wogegen der Angeklagte nur 17 Mf. bezahlte. Sie gibt das zu, erklärt aber, nicht gewußt zu haben, daß die Hunde gestohlen sind. Das Gericht ließ diese Einrede unbedeutend und verurteilte die Angeklagte wegen Ueberschreitung der Höchstpreise zu 40 Mf. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis. Das Urteil soll öffentlich bekannt gemacht werden. — Das Dienstverhältnis des A. von hier soll ein Dienstverhältnis im Werte von 15 Mf. rechtskräftig abgeschlossen haben. Die Angeklagte gibt das zu und erhält 5 Tage Gefängnis. — Die Ehefrau Gertrud Cl. in Wilmshausen wird des Diebstahls für schuldig befunden und erhält, da sie noch unbeschäftigt, 3 Tage Gefängnis.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Theater Buca Söhnegesellschaft. Neben dem mit großem Beifall aufgenommenen Desviallischen-Programm gelangt der Sensationsfilm Der rote Adon zur Vorführung. — Ab 1. Dezember finden an Sonn- und Feiertagen drei Vorstellungen statt. — Neben Mittwoch finden nachmittags eine Kinderdarstellung statt mit dem gewohnten Programm (ohne Kino). Neben Donnerstag rauscher Abend.

Kriegswohlfahrtsvereine im Vorhause. (Aus dem Bureau.) Auf die morgen abend stattfindende Volksvorstellung zu hohen Preisen sei nochmals hingewiesen.

vielen. Gegeben wird das beifällig aufgenommene Schauspiel Treue mit der Musik von Carl Maria von Weber. Volkstheater. (Aus dem Bureau.) Heute und Dienstag geschlossen. Mittwoch und folgende Tage das Schauspiel mit Betong: Mutterliebe von G. Friedrich. Kommenden Sonntag findet für große und kleine Kinder eine Wärdenaufführung bei kleinen Preisen statt. Gespielt wird: Koffelbäume und der Wolf. Der Vorverkauf beginnt Mittwoch.

Aus aller Welt.

Gezüchtete Schinken. Einen bösen Beifall erliefte eine Frau aus Königsfeld, die ihr holländisches Garn gezeichnet war, um dort von Schinken, Fleischwaren zu kaufen, und bei dieser Gelegenheit auch einen schönen Koffel für einen guten Preis erstanden hatte. Als sie, in der Heimat anlangend, den Schinken mit einer Fremden teilen wollte, machte sie die unangenehme Entdeckung, daß er mit einem bösen Fäulnis erfüllt war. Die Umstellung des Fleisches, also der eigentliche Schinken, war somit vier Pfund, während der eigene Inhalt 11 Pfund schwer war.

Bei einer Nachfahrt ertrinken. Das Verhängnis eines 50 Jahre alten Arbeiters Gemisch und eines 60-jährigen Vaters alten Arbeiter aus Zeitz hat seine Aufmerksamkeit gefunden. Beide waren am Sonntag nachmittags nach Gramburg gefahren. Die Hochflut, von dort zu Fuß nach Gramburg zu gehen, um mit einem Boot über den großen Mühlenteich nach Hause zurückzufahren. Sie hatten trotz des klaren Schnees, der gerade herabfiel, die Hochflut angetreten. Zuerst sollte jede Spur von ihnen. Das Bootchen des Tees nach den Leiden dieser verlustlos. Erst jetzt fanden Arbeiter aus Gramburg, die mit Schmeiden von Holz beschäftigt waren, am Ufer des Teiches den Boot und in dem Boot die ertrunkenen Leiden der Vermissten.

Neueste Nachrichten.

Vom Kreuzerdienst der Lauchboot.

(B. Z. B.) Kopenhagen, 27. Nov. Nach der National Tidende ist der norwegische Dampfer Mantel (2000 Br. A.) im englischen Kanal von einem Unterseeboot versenkt worden.

(B. Z. B.) London, 27. Nov. Nach einer Londoner Zeitung soll der englische Dampfer Jerusalem (388 Br. A.) versenkt worden sein.

Die Operationen der Donau-Armee.

(B. Z. B.) Sofia, 26. Nov. (Kaiserliche Generalkommando.) Nach dem Bericht des Kommandanten des 1. Bataillons der 1. Brigade der 1. Division der 1. Armee, wurde am 25. November in der Nähe des Dorfes Tarnovo angreifen, wurde aber zurückgeschlagen. Nach Artillerievorbereitung machte der Italiener einen Anmarsch auf die Höhe 1050 westlich vom Dorf Tarnovo, jedoch erfolglos. Auf den übrigen Fronten stellenweise lebhaftes Gefechtsfeuer.

Humanitäre Front. In der Dobruha Artilleriekommando und Artilleriegeschäfte. Der Feind verhielt sich vor unseren Stellungen. Unsere Truppen überdrückten mit den deutschen Truppen als erste die Donau bei Sivilow und nahmen nach einem Kampf Gimmica, wo sie eine große Menge Getreide fanden. Bei Komani überdrückten deutsche Truppen die Donau und besetzten Iskova sowie Komani. Bei Tarnovo überdrückte eine Abteilung unserer Truppen, die sich auf dem rechten Ufer der Donau befand, den Feind und nahm an der Einnahme der Stadt teil. Unsere Artillerie auf dem rechten Ufer zerstörte serbische Kanonen, die in der Nähe von Tarnovo positioniert waren.

Aus Bulgarien.

(B. Z. B.) Sofia, 27. Nov. Die gesamte Presse protestiert entrüstet gegen die neuen Bewilligungen der Entente in Griechenland. Wir schreiben u. a.: Die Aufstellung der diplomatischen Vertreter des Reiches ist ein weiterer Beweis, Griechenland in den Krieg hineinzuziehen, aber so lange König Konstantin und die griechische Regierung nicht die Mobilisierung der griechischen Armee anordnen und sie gegen uns schicken werden, wird Griechenland nicht als im Kriege mit uns befindlich betrachtet. In der Zukunft, daß die Heimführung und die Erniedrigung Griechenlands durch die Entente ganz bestritten wird, das haben zu können für eine künftige Verbindungsallianz zwischen Bulgarien und Griechenland, schließt das Blatt.

(B. Z. B.) Sofia, 27. Nov. Oesterreich hielt hier der Hrn. T. Kammann einen Vortrag über das deutsche Volk im Weltkrieg. Die Kammann, unter denen sich Ministerpräsident Reclusow und andere Minister befanden, salutierten den Vortragenden mit reichem Beifall.

Ein französischer Dampfer geheimer.

(B. Z. B.) Bern, 27. Nov. Welt Journal meldet und brieft: Der französische Dreimaster Faboung ist auf der Höhe der Insel Molai geheimer. Die Besatzung ist gerettet.

Vom Wechsel im russischen Ministerium.

(B. Z. B.) Berlin, 27. Nov. Der zum russischen Minister des Auswärtigen ernannte Kerenski, woran in den Blättern erinnert wird, früher Leiter der Abteilung für staatsliche Politik und Sozialwesen rechte Hand in dessen Staatsrat.

Das Defizit im französischen Außenhandel.

(B. Z. B.) Bern, 27. Nov. Nach der amtlichen Statistik weist der französische Außenhandel 1,3 Milliarden Unterbilanz auf, für die 10 Monate des laufenden Jahres über 11,5 Milliarden. Tempo weit darauf hin, daß hier ein das Ausland geschätzter Betrag größer ist als die letzte Kriegsanleihe.

(B. Z. B.) Bern, 27. Nov. Der Tempo meldet, die russische Schatzkammer hätten eine allgemeine Freiveränderung um 10 Prozent beschlossen.

Friedensbestrebungen in Amerika.

(B. Z. B.) Frankfurt a. M., 27. Nov. Die Anzahl der Meldungen aus New York vom 26. Nov. hier trat eine Konferenz von vierzig Amerikaner zur Förderung des Friedens zusammen. Die Presse drückt ihre Sympathie mit der Bewegung aus. Graf Bernstorff wird in einem Schreiben an den Reichskanzler Hoffnungen in Richtung hin. Senator Stone sprach die Zustimmung Amerikas aus.

Hierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Günlich. — Verlag von Paul Dug. — Rotationsdruck von Paul Dug & Co. in Rüttlingen.

Adler

Theater 4848

Gastspiel
MAX WALDEN.
mit seiner Gesellschaft

Heute u. Dienstag:
letzte Wiederholungen
Die Prinzessin vom Nil.

Mittwoch
und folgende Tage:
Unter der blühenden Linde.
Ein fröhliches Spiel in 3 Akten von Kastner u. Tesmar Musik von Fr. Gallert.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 29. November nachmittags 3-6 Uhr Verkauf von Restposten beim Lagerhaus Weidenhofstr. 200. Die Versteigerung wegen Zubereitung steht zur Verfügung.

Barz, 24. Novemb. 1916.
Stadtmagistrat Barz.

Betriebsfrantentafel

der 4859
Marinetation der Nordsee
Wilhelmshaven.

Kranfenzeld wird in dieser Woche bereits am **Mittwoch den 29. Nov.** ausgezahlt.

Wie auf weiteres bin ich **persönlich**

in meiner Zahn-Praxis mit tätig. 4843

J. Thoms
Marktstraße 36.

Volks-Theater.

Montag u. Dienstag geschlossen. 4860

Mittwoch den 29. Nov.
abends 8 1/2 Uhr

Mutterlegen
Schauspiel mit Gesang
Gewöhnliche Preise
Vorverkauf ab heute von 10-1 und u. 4 Uhr ab.

Sonntag nachm. 4 Uhr
bei hohen Preisen

Kollpöppchen
Zaubermädchen
in sechs Akten.
Der Vorverkauf beginnt schon Mittwoch.

Schneer-Pulver

bester Ertrag für Soda

Fl. 15 Pf.

Wenzels Seifengefäße
Marktstr. 55 Güterstr. 55

Sprechzeit:
Sonnittags von 8-10 Uhr,
nachmittags von 5-7 1/2 Uhr,
Sonntags nur vormittags.

Fr. Janssen
Magistratshaus u. Naturheil-
kundiger, Rüttingen, Peter-
straße 58, I. Fernspr. 695.

Bekanntmachung.
Bezüge: Fleischverbrauchsmenge.
Die auf den Kopf der Verbraucher entfallende Menge an Fleisch- und Fleischwaren wird für die laufende Woche festgesetzt auf 250 g für vollberechtigte Personen und auf 125 g für halbberechtigte Personen.
Jever, den 22. November 1916.
Der Vorsitzende des Nahrungsausschusses des Nahrungsb. Jever
H. d. e.

Achtung!! Theater Achtung!!

Burg Hohenzollern

Erstklassiges Kino- und Varieté-Theater.

Ab 1. Dezember 1916:
Sonn- und Feiertage
Drei Vorstellungen
Beginn der 1. Vorstellung 3.30 Uhr
Beginn der 2. Vorstellung 6.00 Uhr
Beginn der 3. Vorstellung 8.30 Uhr

Jeden Donnerstag
Rauchloser Abend
4850 Die Direktion.

Jugendwehr Rüttingen.

1. bis 2. Raum: Donnerstag 8.30 Uhr abends Fortbildungsschule Rüttingen. Gemeinamer Unterricht und Feststellungen für eine etwaige Weihnachtsfeier. Vollständig erschienen. — Dienstag 8.30 Uhr abends Lieben der Red- und Sportverein beim Turnverein in der Turnhalle am Schützenplatz.
Rüttingen, den 27. November 1916. 4862

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele Parkhaus.

Dienstag den 28. November
abends 8.30 Uhr:

Volkstümliche Vorstellung
zu halben Preisen
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen
von Pius Alex. Wolf.
Musik von Carl Maria von Weber.
Musikal. Leitung: Dr. MAUERER. Spielleitung:
CURT BORN, Orchester: Musikkorps
der II. Matrosen-Division.

Sperrsitz 1.50 M., Parkett 1.00 M., 1. Platz 0.50 M.
Stehplatz 30 Pf.
Vorverkauf in Niemeyers Zigarrongeschäft,
Ecke Göker- und Bismarckstr., und in der Buch-
handlung von Lohse, Rooststr. 4835

Gesucht älterer
zuverlässiger Kutscher
Bavaria-Brauerei. 4857

Arbeiter f. leichte Arbeiten
 sowie Erd- u. Bauarbeiten
sofort gesucht.
H. Möller, Bauunternehmung
Wilhelmshaven, Holmannstraße 68. 4855

Volksküchen

Wellenstraße u. Almenstraße
Kaiserstr., Friederikenstr.,
Grenzstraße, Bismarckstraße.
Oldenburg.
Wohnung gesucht
4 Räume, mit 2 Gärten, für
Familie mit 3 Kindern.
Offerten mit Preis an die
Ered. d. Bl. erbeten 4764

Möbl. Zimmer
zu vermieten. 4822
Mittelsfahr 38.

Gelucht auf sofort ein
Arbeiter.
4848 Jeverstr. 6, Rüttingerstr. 3.

Kunst-Honig!
Wegen Einstellung dieser
Fabrikation verkaufe ich
den Restbestand des baryt
vermischten flüssigen
Honig-Extrakt (aus
australischen Honig ge-
wonnen, kein minderwer-
tiges Pulver) in feinen
Flaschen, für 8 Pf. jeder
genügend, für 50 Pf. und
ergibt etwa 10 Pfund
Kunst-Honig, dem echten
Schleuderhonig gleichkom-
mend. 1 Pf. würde noch
noch 40 Pf. folgen. Ge-
nauere Beschreibung wird beim
Kauf angegeben. Bitte,
Heimzettelchen zum Füllen
mitzubringen. 4854
Wendes Bild-Fabrik
Friedrichstraße 22/24, Erd-
Kellerstraße

Ullstein

Benützung der als vorzüglich bekannten Ullstein-
Schnittmuster ermöglichen Sie es, sich billig
und doch hübsch anzuziehen. Ullstein-Schnittmuster
kosten 40 bis 60 Pfennig. Dieser Preis ermäßigt
sich auf 25 Pfennig für Sie, wenn Sie „Die
Dame“, „Die Modewelt“, „Dies Blatt gehört
der Hausfrau“ oder „Die Praktische Berlinerin“
fordern!

Ullstein-Schnittmuster sind stets vorrätig bei
J. Margoniner & Co

Kontumverein für Delmenhorst u. Umgegend, E. G. m. b. H.

Bilanz

über das 10. Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1915 bis 30. September 1916.

Datum	Aktiva	M	Passiva	M
30. 9.	Un Rollo-Ronto	881.77	30. 9. Ver Rautions-Ronto	500.00
30. 9.	" Bank-Ronto	7399.98	30. 9. " Hausbaufonds-Ronto	1298.20
30. 9.	" Wechselgeld-Ronto	200.00	30. 9. " Sparguthaben-Ronto	295.18
30. 9.	" Kassa u. d. d. Ronto	951.35	30. 9. " Rintpl.-Guthab.-Ronto	5313.50
30. 9.	" Unt. Verlag-Ronto	307.44	30. 9. " Reforations-Ronto	2885.61
30. 9.	" Inventar-Ronto	200.00	30. 9. " Dispolit.-Fonds-Ronto	1940.66
30. 9.	" Debtoren-Ronto	548.38	30. 9. " Zu zahl. Steuern-Ronto	150.02
30. 9.	" Waren-Ronto	4245.45	30. 9. " Vortrag v. 1915	254.95
			30. 9. " Reingewinn	1999.25
				2254.20
				14734.37

Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Geschäftsjahres 380
Am Laufe des Geschäftsjahres traten ein 18
Zusammen 398

Ausgeschlossen durch Kündigung 17
" Ausschluss 11
" Tod 6
34
Mitgliederbestand am 1. Oktober 1916 364

Die Geschäftsausgaben der Mitglieder verminderten sich um 243.50 M.
Die Beitragsumme der Mitglieder verringerte sich um 480.00 M.
Dieselben betragen zusammen 10320.00 M.

Der Vorstand
Diedrich Borchers Heinrich Meyer Otto Elzinga

Die Auszahlung der Dividende soll wie folgt stattfinden:
Nr. 1 bis 350 Dienstag, den 12. Dezember, nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
Nr. 351 bis 550 Mittwoch, den 13. Dezember, nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
Nr. 551 bis Ende, Donnerstag, den 14. Dezember, nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
Der Vorstand.

Die Volksfürsorge

bietet der gesamten Bevölkerung die
denkbar günstigste Versicherungs-
Gelegenheit.

Die Volksfürsorge umfasst alle Arten der kleinen
Lebensversicherung, Versicherung
für Erwachsene, Kinderversicherung
in Verbindung mit Konfirmations-, Militärdenst- und
Aussteuerversicherung, Spar- und Risikoversicherung.

Die Volksfürsorge verwendet den gesamten Ueber-
schuss ausschliesslich im Interesse
der Versicherten.

Versichert Euch nur bei der Volksfürsorge.

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen, die Gewerkschafts-
Vorstände und die Vertrauensmänner.

„Tag“-Zigaretten

Theater

Burg Hohenzollern

Erstklassiges
Kino- u. Varietétheater
Tätlich
der für hier gänzl. neue
Varieté-Spielplan
Im Automaten-Salon
Grosse pantomimische
Szene. 4847

E. und K. Merz
Eleganter akrobatisch-
equilibrist. Sportakt.

Teskes Theater
Komisch. Menschen
Prachtv. Ausstattung!

Robert Nickel
der brillante Humorist

Borussia-Sextett
Das beste Gesangs-,
Tanz- und Verwandl-
Ensemble. 4723

Im Kino:
Sensations-Schlager!!
Der rote Faden.
Aus dem Leben eines
Detektivs in 4 Akten.

Möbel billig.
Stuben, Schlöß, u. Küchen-
Einrichtungen, ein Silber-
schrank, 2 Küchenschänke,
Spiegelgeschänke, Schreibtische,
Bettlössen, Sofas, Tische,
Stühle, Bettstellen m. Matr.,
neu u. geb., empfindl. 31
Gerb. Ranken, Wagnern,
Lüeritz, 12, Ecke Rinder Str.

Carbid
in allen Römungen empfiehlt
Fritz Droste
Rüttingen, Weststraße 70.

Codes-Anzeige.
(Stadt Anlage.)
Am 25. November,
morgens 9 1/2 Uhr, ent-
schiedt sanft und ruhig
nach längerem Leiden
meine liebe, hochachtung-
svolle Tochter, unsere
einzigste gute Schwester,
Enkelin und Nichte

Marielchen
Elisabeth Antonie
im 18. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Sanderbusch
Johanne Weisels Dwe.
geb. Lüben
nebst Söhnen u. Angeh.



Codes-Anzeige.
Sonabend vormittag
11 1/2 Uhr starb nach
kurzem, qualvollem Lei-
den unsere liebe kleine
Tochter und Schwester

Wilma
im zarten Alter von
fast 7 Monaten. Dies
zeigen tiefbetäubten Her-
zens an
4856
H. Schoormann
und Frau mit Rindern
und Angehörigen.
Die Beerdigung findet
am Mittwoch den 29. d.
M. nachm 2 Uhr, vom
Trauerhause, Weststr.
11/12, 36, aus statt.

Dankagung.
Für die überaus große
Teilnahme beim Hinscheiden
unseres lieben Vaters **Herrn**
Martin lagen wir hiermit
unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Kinder
und Angehörige. 4861

Norddeutsches Volksblatt

Reichstag.

17. Sitzung, Sonnabend, den 25. November, nachmittags 2 Uhr.

Präsident Dr. Baumbach: Die heutige Sitzung haben sich in den letzten Tagen unter aller Mühe nach dem Reichstags in Schiedbrunn gerichtet, wo Sr. Majestät der Kaiser und Königin Prinzess Luise im ehrentürlichen Alter die Augen zur letzten Ruhe geschlossen hat...

Präsident Dr. Baumbach schlägt vor, die nächste Sitzung abzuhalten Mittwoch nachmittags 2 Uhr mit der Tagesordnung: Erste Beratung des Gesetzes über den Reichsdienstverpflichtungsbeitrag.

Abg. Rehbaum (Sozial. Reich): Tagesgenesse ich eintrüben. Es ist das nur zufällig mit Zustimmung des ganzen Hauses...

Abg. Rehbaum (Sozial. Reich): Tagesgenesse ich eintrüben. Es ist das nur zufällig mit Zustimmung des ganzen Hauses...

Abg. Ballermann (nordl.): Ich erhebe gegen diese Ausführungen den entscheidenden Widerspruch. Die herkömmlichen Ausführungen haben die ganze große Wichtigkeit dieser Vorlage bereits bewiesen.

Abg. Gröber (nordl.): Es ist mir natürlich nicht in den Sinn gekommen, mit meinem Antrag die erste Sitzung irgendwelche Verhandlungen zu wollen...

Abg. Rehbaum (Sozial. Reich): Der Antrag verlangt ja nicht weiter, als die Möglichkeit zu schaffen, am Mittwoch auch in die zweite Beratung einzutreten...

Abg. Schiebmann (Soz.): Ich möchte vorhin, an die beiden Vorreden des Herrn Präsidenten zu denken, nur die erste Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Wir haben alle den dringenden Wunsch...

Abg. Rehbaum (Soz. Reich): Die Ausführungen der Herren Abg. Gröber und Ballermann lassen keinen Zweifel darüber, wie es kommen würde...

würde die Einzelberatung damit überholt sein geschlossen werden. Sie würden durch die Einzelberatung innerhalb der Annahmen eine fertige Arbeit machen...

Abg. Rehbaum (Soz. Reich): Trüb dem Abg. Rehbaum werden wir die Verantwortung für das Verhalten, in dem wir glauben, das Gesetz zu stehen bringen zu müssen...

Abg. Frick v. Mainz (Deutsche Fraktion): Herr Schiebmann meint, wir sollten die erste Sitzung abwarten und eventuell nach Schluss der ersten Sitzung am Mittwoch auch die zweite Sitzung abhalten...

Abg. Rehbaum (Soz. Reich): Herr Schiebmann meint, wir sollten die erste Sitzung abwarten und eventuell nach Schluss der ersten Sitzung am Mittwoch auch die zweite Sitzung abhalten...

Der Antrag, auf die Tagesordnung am Mittwoch außer der ersten auch die eventuelle zweite Beratung des Gesetzes zu stellen, wird gegen die Stimmen der beiden sozialdemokratischen Fraktionen angenommen.

feuilleton.

Der Dorfnotar.

Roman von Joseph von Götts.

Kruzo schaute sich über sich herab; er lebte sich zurück und verlor in Träumen, die eben nur ein wieder auf drei Jahre gewöhnlicher Stuhlrichter haben kann...

„Hörst du, Bändi,“ sagte Kruzo, den der Gesang in seinen Traumerinnerungen löste. Der Geldsvorere sprach mit verklärter Stimme weiter...

„Und was ist der Geldsvorere?“ brüllte Bändi. „Andreus Krenzhay! Eij!“ „Aber wir sind vernünftig,“ sagte Kruzo...

„Gut ist es,“ sagte der treffliche Geldsvorere, „dass er nicht mehr oblag ist. Desto leichter kann man ihn bekommen.“

schöne Frau eines anderen Bundes damit zufrieden gewesen „gut, daß du kommst, jetzt können wir Referenzen machen.“

„Gut ist es,“ sagte der treffliche Geldsvorere, „dass er nicht mehr oblag ist. Desto leichter kann man ihn bekommen.“

„Gut ist es,“ sagte der treffliche Geldsvorere, „dass er nicht mehr oblag ist. Desto leichter kann man ihn bekommen.“

Der Textilarbeiterverband zum Jubiläumsgeldeste. Der Affinensklub des Deutschen Textilarbeiterverbandes...

Die Arbeiterkonferenz hielt dem geliebten Jubiläumsgeldeste mit dem größten Wohlwollen gegenüber.

Die von den Textilarbeitern im Laufe des Krieges gemachten Erfahrungen...

Aus dem Lande. Unsere Zahlungsmittel.

In neuester Zeit ist ein empfindlicher Mangel an kleinen Zahlungsmitteln hervorgetreten. Die Reichsfinanzverwaltung...

Außer diesen Vorgängen ist eine betrübliche Ausgabe an Darlehensfremden zu einer Mark erfolgt. Weiter sollen Eisenbahnaktien in Aluminium ausgetauscht werden.

Strafhammer.

Aus der Weide geflohen hat der oftmals (auch mit Justizhaus) vorbestrafte Arbeiter Johann D., ein 24-jähriges Kind...

Ein ganzes Heide von Diebstählen hat der ebenfalls vielfach (auch mit Justizhaus) vorbestrafte Arbeiter G. ausgeübt.

teins, 3 Wochen Haft wegen Wundbrands und 4 Monate Gefängnis wegen Diebstahls.

Heidemühle. Bei der Kaffeehalle Mandowarten wurde ein Lohse vom Jage überfahren.

Jeber. Infolge eines amtlichen Verfehlers war der Verkaufspreis für unbedingte Futterkartoffeln...

Bei Kartoffelverpackung schreibt das Amt: Die Kartoffelarbeit macht es jedem Besitzer von Kartoffeln dringend zur Pflicht...

Beschaffung von Saatkartoffeln. Der Amtsvorstand macht bekannt: Die Landwirtschaftskammer in Eldenburg...

Reinigung der Siegräder. Weil mehrfach von den Zehelochworenen Klage darüber geführt ist, daß die Siegräder...

Werkzeuge. Sonnabend brannte die Besatzung des Landmanns Georg Schmenges-Gaagole total nieder.

Annahmeh 5-6000 Schweine werden zurzeit im Amtbezirk gemäht.

Bursche. Die Anzeige der Fleischkassette und der Lebensmittelforten findet am Donnerstag den 30. November...

Barrel. Etwa 8-7000 Schweine werden durch Vermittlung der Kraftfuttermittelbetriebsstelle des Amtsvorstandes...

Die nächste Fleischkartenausgabe findet am 28. und 29. d. M. nachmittags von 3 bis 5 Uhr in nachfolgender Weise statt:

Eldenburg. Die Allgemeine Ortskrankenkasse des Amtsvorstandes im Ort Eldenburg...

Der Vorstand des Musikvereins. Herr Schwöder-Dierschken leitet die Verhandlungen. Die Tagesordnung umschließt die Festsetzung des Monatsfestes für 1917.

Bei dem Deutschen Textilarbeiter-Verein. Der Vorstand hat beschlossen, die Mitglieder des Vereins...

Die Landesfeststelle hat betreffend Befehlsgabe der sog. Landdutter die Kommunalaufsicht...

verpflichtet, ein Verzeichnis sämtlicher Ausfuhrer, welche Milch erzeugen, anzulegen. Abschritten dieses Verzeichnisses...

Spezialplan des Großherzoglichen Theater's. Dienstag, 28. November. Zum letzten Male: Die Douberlerde...

Allegemeines Ortskrankenkassen. In dem Bericht des 7. Jahresberichtes...

Reinigung der Siegräder. Weil mehrfach von den Zehelochworenen Klage darüber geführt ist...

Werkzeuge. Sonnabend brannte die Besatzung des Landmanns Georg Schmenges-Gaagole total nieder...

Annahmeh 5-6000 Schweine werden zurzeit im Amtbezirk gemäht. Sämtliche Fleischkassette...

Bursche. Die Anzeige der Fleischkassette und der Lebensmittelforten findet am Donnerstag den 30. November...

Barrel. Etwa 8-7000 Schweine werden durch Vermittlung der Kraftfuttermittelbetriebsstelle...

Die nächste Fleischkartenausgabe findet am 28. und 29. d. M. nachmittags von 3 bis 5 Uhr...

Eldenburg. Die Allgemeine Ortskrankenkasse des Amtsvorstandes im Ort Eldenburg...

Der Vorstand des Musikvereins. Herr Schwöder-Dierschken leitet die Verhandlungen...

Bei dem Deutschen Textilarbeiter-Verein. Der Vorstand hat beschlossen, die Mitglieder des Vereins...

Die Landesfeststelle hat betreffend Befehlsgabe der sog. Landdutter die Kommunalaufsicht...

Bei dem Deutschen Textilarbeiter-Verein. Der Vorstand hat beschlossen, die Mitglieder des Vereins...

Die Landesfeststelle hat betreffend Befehlsgabe der sog. Landdutter die Kommunalaufsicht...

Die Landesfeststelle hat betreffend Befehlsgabe der sog. Landdutter die Kommunalaufsicht...

Die Landesfeststelle hat betreffend Befehlsgabe der sog. Landdutter die Kommunalaufsicht...